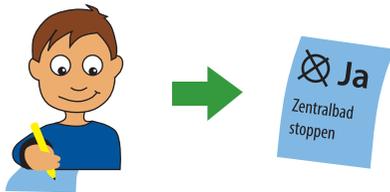


Wie läuft der Bürgerentscheid?

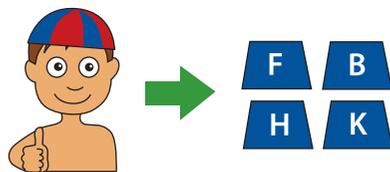
1. Anfang Juli erhalten Sie die Wahlunterlagen per Post von der Stadt Bonn.



2. Stimmen Sie mit „JA!“, wenn Sie gegen das Zentralbad und für den Erhalt der Stadtteilbäder wie das Frankenbad sind.



3. Schicken Sie Ihre ausgefüllten Unterlagen zurück an die Stadt.



Die Zukunft des Schulschwimmens liegt nicht im Zentralbad

27 Schulen meist aus dem Bonner Norden nutzen derzeit das Frankenbad. Mit der Schließung des Frankenbades nach Bau eines Zentralbades werden im Bonner Norden Schwimmflächen gestrichen, die unsere Kinder und die Bonner Bürger*innen dringend benötigen.

Spaß im Wasser oder Spaß im Stau?

Die neuen Fahrzeiten zum Schulschwimmen im Zentralbad (weitere 20 Schulen nutzen das Frankenbad und sind ebenso betroffen)

Schule	Hin- und Rückweg zum Frankenbad*	Hin- und Rückweg zum Zentralbad*
Marienschule	8 Min.	40 Min.
Nordschule	11 Min.	40 Min.
Karlschule	12 Min.	38 Min.
Michaelschule	11 Min.	36 Min.
Stiftsschule	16 Min.	26 Min.
Bernhardschule	21 Min.	44 Min.
Gesamtschule Marie-Kahle	11 Min.	40 Min.

*Hin- und Rückweg pro Schwimmstunde, Durchschnittszeit berechnet mit Routenplaner Google Maps unter Berücksichtigung des Verkehrsaufkommens für werktags vormittags, reine Fahrzeit, PKW. Bei Strecken zum Zentralbad erhöht sich das Risiko von Fahrzeitverzögerungen bei Stau. Ein Bus braucht voraussichtlich länger als ein PKW.

Bildmaterial: Dankan Y. van Engelen / Jarmoluk / Maalbak / Thought-catalog
Vi.S.d.P.: Lilly Schlieblitz, Turmstr. 3, 53175 Bonn



Schwimmbäder erhalten! JA zum Frankenbad!

www.recht-auf-schwimmen.de
kontakt@recht-auf-schwimmen.de



Kurfürstenbad, Frankenbad, Hardtbergbad und Beueler Bütt gehören ins Zentrum Ihrer Stadtviertel!

JA im Bürgerentscheid!

10 gute Gründe für ein ~~JA~~ im Bürgerentscheid

Stadtteil-Bäder statt Zentralbad. In jedem Stadtbezirk das bestehende Schwimmbad zu erhalten ist sinnvoller als ein Zentralbad. Kurze Wege bedeuten mehr **Lebensqualität** für alle! Kurze Wege garantieren die uneingeschränkte **Erreichbarkeit** der Bäder für Jung und Alt.

Kostenfalle stoppen. Die Kosten für den Bau des geplanten **Zentralbades** liegen mit **60 Mio. Euro mehr als doppelt so hoch wie die Sanierungskosten** von Kurfürsten- UND Frankenbad (inklusive Barrierefreiheit). Gleichzeitig haften wir als Bürger*innen Bonns voll für Bau und Betrieb des geplanten Zentralbades.

Lange Fahrzeiten vermeiden. Die Fahrzeiten zum Zentralbad in Dottendorf verlängern sich auch für Bürger*innen aus dem Bonner Norden. Denn **mit dem Bau des Zentralbads würde das Frankenbad geschlossen werden.** „Einfach-mal-Schwimmen-gehen“ wäre für viele Bürger*innen nicht mehr möglich.

Schulschwimmen sinnvoll ermöglichen. Immer weniger Kinder können schwimmen. **Kommt das Zentralbad,** verlängern sich die Fahrzeiten auch für die Schulen im Norden Bonns. Unsere Kinder verbringen dann große Teile des **Schwimm-Unterrichts im Bus.** Fraglich ist, ob der Schwimm-

Unterricht bei immens erhöhten Fahrzeiten an allen Schulen weiter stattfinden kann. (Siehe Tabelle Rückseite)

Eintrittspreise der Stadtteil-Bäder deutlich geringer. Die geplanten Eintrittspreise wären doppelt so hoch wie die der Stadtteil-Bäder (siehe Tabelle). Hinzu kommen die Fahrtkosten nach Dottendorf. **Für eine Familie mit zwei Kindern wird das Schwimmen im geplanten Zentralbad schon zum Luxus.** Das ist unsozial.

Stadtteil-Bäder entlasten Verkehr und Umwelt. Die Zentralbadpläne sehen mehr als 300 (!) zusätzliche Parkplätze vor. Das Zentralbad würde die innerstädtische Verkehrssituation dauerhaft verschärfen. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen belastet die Gesundheit der Bonner durch zusätzliche Luft- und Lärmemissionen. **Stadtteil-Bäder entlasten durch kurze Wege Verkehr und Umwelt.**

Stadtteil-Bäder entlasten durch kurze Wege Verkehr und Umwelt.

Städtische Naturräume erhalten. Für den Bau des Zentralbades müssten 120 satzungsgeschützte Bäume abgeholzt werden – mit entsprechenden Auswirkungen auf das **Stadtklima.** Der bestehende Biotopverbund würde zerschnitten. Der Kreisverband des BUND lehnt die Zentralbadpläne „aus naturschutz- und umweltschutzfachlicher Sicht“ ab.

Schwimmkultur retten – Identität stärken. Schwimmkultur lebt von der Vielfalt und Individualität städtischer



Bäder. Mit dem Verlust des Frankenbades als Schwimmbad ginge ein Stück **Lebensgefühl** in der Nordstadt unwiederbringlich verloren. Es steht zudem zu befürchten, dass sich eine Schließung des Bades negativ auf die Entwicklung des **Frankenbadplatzes** auswirkt.

Stadtentwicklung fördert Vielfalt. Attraktive **Stadtteil-Bäder** im Zentrum der Stadtviertel werden täglich von mehreren hundert Menschen besucht. Sie **bringen vielfältiges Leben ins Stadtteilzentrum.** Davon profitiert die City, der lokale Einzelhandel und die Gastronomie. Ein Zentralbad an der Peripherie der Stadtbezirke zerstört gewachsene und funktionierende Stadtteil-Strukturen.

4 Stadtbezirke – 4 Bäder! Eine dezentrale und bürger-nahe Entwicklung der Bonner Bäderlandschaft lässt sich mit den Worten zusammenfassen: „4 Stadtbezirke – 4 Bäder!“ **Kurfürstenbad, Frankenbad, Hardtbergbad und Beueler Bütt gehören ins Zentrum Ihrer Stadtviertel!**

Wer kann sich das noch leisten?

Ein teurer Spaß: Die neuen Tageseintrittspreise (Anreise nicht einkalkuliert!). Bezahlbare Schwimmbäder fallen dafür weg!

Tagestarif	Preis im Stadtteilbad	Preis im geplanten Zentralbad
Kind, ganzer Tag	2,50 €	5,- €
Erwachsener, ganzer Tag	4,- €	9,50 € 11,50 € (Wochenende)
Familie mit 2 Erwachsenen, 2 Kindern („Familientarif“)	13,- €	22,- € 26,- € (Wochenende)
Familie mit 2 Erwachsenen, 3 Kindern („Familientarif + zusätzliches Kind“)	15,50 €	25,- € 29,- € (Wochenende)

*Quellen: Stadt Bonn, http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/baeder/eintrittspreise/index.html, abgerufen am 24.6.2018 und „Konzept für den Bau und Betrieb eines neuen Schwimmbads“, PDF, SWB/Ulrich Hartung, Stand 9.2017



Stadtteil-Bäder sanieren – zum Beispiel so!
3D-Visualisierung zu einer Idee für ein barrierefreies Frankenbad